

## **Verleihung des Kulturpreises an Kirchenmusikdirektor Alexander Serr**

31. Okt 2022



In Würdigung und Anerkennung seiner besonderen Leistungen nahm am 25. Oktober 2022 Kirchenmusikdirektor Alexander Serr den Kulturpreis der Stadt Gunzenhausen aus den Händen des Ersten Bürgermeisters Karl-Heinz Fitz entgegen. Die Übergabe fand im Rahmen einer Festveranstaltung statt.

„Mit Alexander Serr ehren wir eine außergewöhnliche und verdiente Persönlichkeit, die insbesondere das kulturelle Leben in unserer Stadt nachhaltig geprägt hat“, betonte Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Seine Musik bewegt Generationen und besonders als hauptberuflicher Kirchenmusiker hat er weit über die Grenzen der Region hinaus gewirkt. Seine Verdienste rund um das musikalische Gunzenhausen sind dementsprechend groß, viele seiner Kompositionen sind zeitlos schön und werden nach wie vor gern gespielt. Seine positive Ausstrahlung und sein uneigennütziges Engagement machen Kirchenmusikdirektor für viele Bürgerinnen und Bürger zum Vorbild. Einen würdigeren Preisträger kann es nicht geben.“

Als der Würzburger Alexander Serr 1975 Stadt- und Bezirkskantor in Gunzenhausen wurde, war er gerade 25 Jahre alt. Menschen aller Generationen mit und durch Musik zu erfreuen, war sein Kindheitstraum. In der Altmühlstadt Gunzenhausen fand er seine Erfüllung. Über die Jahre schuf er ein vielfältiges kirchenmusikalisches Angebot, veranstaltete Konzertreihen, stand Chören vor oder gestaltete Gottesdienste mit. Mit großer Hingabe bildete er Nachwuchsmusiker aus, darunter rund 100 Orgelschülerinnen und Orgelschüler. Sechs Ehemalige sind heute hauptberuflich als Kantor tätig. Am 1. April 2012 verabschiedete sich Alexander Serr nach 37 Jahren in den Ruhestand, vorher jedoch initiierte er maßgeblich den Orgelneubau in der Evangelischen Stadtkirche. Mittlerweile im Ruhestand, spielt Alexander Serr, dem 2008 der Titel des Kirchenmusikdirektors verliehen wurde, immer noch gerne die Orgel und gestaltet Veranstaltungen im Raum Gunzenhausen musikalisch aus.

Fast folgerichtig hielt die Laudatio zu Ehren Alexanders Professor Ulrich Knörr, Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Landeskirche in Bayern. Er honorierte die großen Verdienste Serrs im kirchenmusischen Bereich und verwies auf unzählige kulturelle Angebote, die der Kirchenmusikdirektor in Gunzenhausen etablieren konnte. Beispielhaft seien nur die erfolgreichen Reihen Orgelherbst und die Klangvollen Sommerabende genannt. Professor Knörr ließ es sich nicht nehmen auch praktisch von der hohen Qualität zu überzeugen. Kurzerhand setzte er sich selbst an den Flügel um Serr'sche Werke zu spielen.

Der Kulturpreis der Stadt Gunzenhausen wurde vom renommierten Bildhauer Christian Rösner gestaltet und zeigt eine weibliche Figur, die einen Vogel in die Freiheit verlässt. Der Preis wurde zusammen mit einer Urkunde an Alexander Serr übergeben. Daneben trug sich der Geehrte ins Goldene Buch der Stadt Gunzenhausen ein. „Sie sind eine beeindruckende Persönlichkeit und setzen sich mit Hingabe für andere Menschen ein. Musik ist Ihr Leben und wir möchten Ihnen unsere Wertschätzung ausdrücken. Für Gunzenhausen ist Ihr Wirken ein großes Geschenk und es ist eine große Ehre, Ihnen den Kulturpreis der Stadt Gunzenhausen verleihen zu dürfen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz.

Musikalisch begleitet wurde der Abend durch die Kantorei unter Leitung Bernhard Krikkays und vom Gunzenhäuser Posaunenchor, dirigiert von Sabine Fischer-Kugler. Sebastian Pfahler interpretierte eine Komposition des Geehrten am Flügel.